

## MEIN LEBEN

# SCHICKSAL

Trauer, Wut und Angst. Essstörungen und Krankheit bestimmten lange Zeit **Christinas, 55**, Leben. Doch plötzlich wird alles gut

VON JARA TIEDEMANN

**M**it strahlenden Augen zeigt Christina mir ihre Hochzeitsfotos. Klammheimlich haben sie und Uwe vergangenen Dezember geheiratet – nur acht Monate nach ihrem ersten Treffen! „Wir wollten kein Tamtam. Es war wunderschön“, schwärmt sie. Wie unfassbar sich dieses Glück für Christina anfühlt, versteht erst, wer ihre Geschichte kennt. Eine beschwerliche Reise durch tiefe Täler, und mehr als einmal haben die Stürme des Lebens sie umgepustet. Aber sie hat nie aufgehört zu kämpfen.

### Trotz harter Schicksalsschläge hat Christina noch mal aufs Glück gesetzt.

Uwe ist ihr zweiter Mann – an ihre erste Ehe denkt sie ungern zurück. „Mein Partner litt an Nierenversagen. Als er die Diagnose bekam, hatte er Angst, dass ich ihn verlasse. Um ihm meine Liebe zu beweisen, heiratete ich ihn – und die Hölle tat sich vor mir auf“, erzählt sie mit leiser Stimme. Von da an ist sie fast rund um die Uhr für ihn da. Hat aber auch ihren Job in einer Fleischerei. „Ich musste genauestens auf seine Ernährung achten und stand oft Stunden in der Küche. Unser ganzes Leben drehte sich um seine Krankheit.“

Zehn Jahre sollen so vergehen. Liebevolle Worte von ihrem Mann hört sie kaum, stattdessen Gemeinheiten. Die Situation drückt auf ihre Seele, sodass sie sich in Therapie begibt. „Er war eigensinnig und egoistisch. Ich kam nicht mehr raus, weil er es nicht zuließ.“ Christina fühlt sich kraftlos, tröstet sich mit Schokolade – bis die Waage irgendwann 198 Kilo anzeigt. „Ich habe mich so furchtbar gefühlt.“

2008 kommt ihr Mann auf die Intensivstation und stirbt wenige Wochen später. „Das war unglaublich hart.“ Christina stürzt sich daraufhin

Ich schwor mir, mit Männern ist Schluss. Dann kam Uwe...

Nach ganz viel Schatten ist jetzt alles hell

MR. & MRS.  
Nach nur neun Monaten Beziehung geben sich Christina und Uwe das Jawort

